

TIPP
DES MONATS



NEASA NI CHAMAIN / SOLISIU FILMS / ARTE

Die kleinen Schüler von Plato

Mittwoch, 20. Juli

arte, 21.40 Uhr, Erstausstrahlung

Die katholische Jungengrundschule Holy Cross liegt im Norden von Belfast. In der Arbeitersiedlung grassieren Kriminalität und Drogensucht. Viele Kinder zeigen schwere Verhaltensstörungen, aber das schreckt den Schuldirektor Kevin McAreevey nicht ab. Er schult seine Schützlinge im Umgang mit ihren Gefühlen und spricht immer wieder mit ihnen über die Konflikte der Vergan-

genheit und Gegenwart. Dabei nimmt er Bezug auf die Weisheit der altgriechischen Philosophen und ermutigt die Schüler, alles in Frage zu stellen – sogar die Überzeugungen ihrer Eltern. Was unmöglich erschien, scheint wahr zu werden: Die Kinder sehen neue Perspektiven für ihre Zukunft und wollen aus der Spirale der Gewalt ausbrechen.

TV

Samstag, 9. Juli 200 Jahre Kriminalgeschichte

Dokumentation,
ZDFinfo, 8.15 Uhr
Warum werden Menschen zu Straftätern? Ein Blick auf die bewegten 1960er und 1970er Jahre.

Geschichte der Kindheit/des Alters

Das Uhrwerk des Lebens, zweiteilige Dokumentation, arte, 20.15 und 21.05 Uhr
Für die einen war es die schönste Zeit ihres Lebens, andere fanden die

Kindheit unerträglich. Was prägt unsere heutige Sicht auf Nachwuchs und Erziehung? Im Alter wiederum sind wir vielleicht weiser, aber auch gebrechlicher. Die soziale Stellung der Alten hat sich in verschiedenen Epochen gewandelt.

Sonntag, 10. Juli Biologie der Liebe

Tele-Akademie, Dokumentation, SWR Fernsehen, 7.30 Uhr
Warum existiert Liebe überhaupt? Weil letztlich nur sie die menschliche Gemeinschaft zusammenhält, meint der Hirnforscher Gerald Hüther.

Dienstag, 12. Juli Brauchen wir Feindbilder?

Mysterien des Weltalls, Dokumentation, ZDFinfo, 2.15 Uhr (Nacht auf Dienstag)
Im Konfliktfall bewertet der Einzelne das Wohl der eigenen Gruppe plötzlich umso höher.

Mittwoch, 13. Juli Was hilft, wenn die Psyche streikt?

Planet Wissen, Magazin, SWR Fernsehen, 10.55 Uhr
Die klinische Psychologin Eva-Lotta Brakemeier untersucht, welche Therapie bei welcher Störung am besten wirkt. Der

Psychiater Christian Peter Dogs dagegen kritisiert die vorschnelle Pathologisierung der Gefühlswelt.

Donnerstag, 14. Juli Stress abbauen – so geht es!

odyssey, Wissensmagazin, SWR Fernsehen, 22 Uhr
Männer fühlen sich von anderem belastet als Frauen. So braucht jeder ein individuelles Stressmanagement.

Freitag, 15. Juli Kraft der Gedanken

Planet Wissen, Magazin, SWR Fernsehen, 10.55 Uhr
Sich schlank denken – das klingt nach einer

billigen Werbemasche, ist aber gar nicht so weit hergeholt. Wie groß die Macht der Gedanken ist, haben auch die Neurowissenschaftlerin Britta Hölzel und der Placebo-Forscher Manfred Schedlowski vom Universitäts-Klinikum Essen beobachtet.

Sonntag, 17. Juli **Anna und die Stimmen im Kopf**

Film, MDR Fernsehen, 8 Uhr

Die 23-jährige Anna ist es leid, wegen ihrer Erkrankung stigmatisiert zu werden. Sie bloggt und berichtet vor Schulklassen über ein Leben mit Schizophrenie.

Dienstag, 19. Juli **Ein Radiosender von Verrückten**

Reportage, arte, 6.10 Uhr

Die Patientinnen und Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses in Buenos Aires betreiben einen Radiosender. Qualität, Humor und Menschlichkeit der Beiträge überzeugen: Fast sieben Millionen Zuhörer schalten regelmäßig ein.

Donnerstag, 21. Juli **Mein Mann, der Hirntumor und ich**

Film, MDR Fernsehen, 22.40 Uhr

Die Regisseurin Julia Horn hat Gode und Sabine fünf Monate lang begleitet. In erschütternder Offenheit spricht das Paar über seine Gedanken und Gefühle, über die Veränderung ihrer Beziehung und auch über den Tod.

Radio

Sonntag, 10. Juli **Die seelischen Folgen der Flutkatastrophe**

SWR2 Glauben, 12.05 Uhr

Im Ahrtal leiden Schätzungen zufolge Tausende unter einem psychischen Trauma. Inzwischen gibt es für sie etliche Hilfsangebote.

Mittwoch, 13. Juli **Plötzlich reich – der Lottoberater hilft**

SWR2 Leben, 15.05 Uhr

Ein hoher Losgewinn bringt das Leben erst einmal ziemlich durcheinander. Ohne fachkundige Unterstützung fühlen sich »die Glücklichen« oft überfordert.

Donnerstag, 14. Juli **Warum uns Tanzen guttut**

Zeitfragen, Feature, Deutschlandfunk Kultur, 19.30 Uhr

Wenn wir uns zu Musik bewegen, werden im Gehirn Dopamin und Endorphine (die so genannten Glückshormone) freigesetzt. Deshalb kann sich Tanzen bei Depressionen, Parkinson und Demenz positiv auswirken.

Programmänderungen sind möglich. Zur Drucklegung lagen uns keine späteren Sendetermine vor. Diese können Sie ab dem 5. 8. 2022 kostenlos aus dem Inhaltsverzeichnis der nächsten Ausgabe abrufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/

Gehirn&Geist

Chefredakteur: Dr. Daniel Lingenhöhl (vi.S.d.P.)

Artdirector: Karsten Kramarczik

Redaktionsleitung: Dr. Hartwig Hanser

Redaktion: Dipl.-Psych. Steve Ayan (stv. Redaktionsleitung, Ressortleitung Psychologie), Dipl.-Psych. Liesa Bauer, Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dr. Anna von Hopfgarten (Ressortleitung Hirnforschung), Dr. Anna Lorenzen, Dr. Michaela Maya-Mrschtik (Ressortleitung Medizin), B. A. Wiss.-Journ. Daniela Mocker

Redaktionsassistent: Andrea Roth

Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Layout: Karsten Kramarczik, Anke Heinzelmann

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-

Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig;

Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen,

Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin;

Prof. Dr. Frank Rösler, Institut für Psychologie, Universität Hamburg;

Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen;

Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie,

Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung,

Frankfurt am Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und

Lernforschung, ETH Zürich

Übersetzung: Maxime Pasker

Herstellung: Natalie Schäfer

Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741,

E-Mail: service@spektrum.de

Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH,

Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-712,

E-Mail: gehirn-und-geist@spektrum.de; Hausanschrift: Tiergartenstraße

15-17, 69121 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751,

Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Geschäftsleitung: Markus Bossle

Assistenz Geschäftsleitung: Stefanie Lacher

Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser,

Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.de

Vertrieb und Abonnementsverwaltung: Spektrum der Wissenschaft

Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH,

Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366,

E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement

Inland (12 Ausgaben): € 85,20, Jahresabonnement Ausland: € 93,60,

Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 68,40,

Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 76,80.

Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Postbank Stuttgart,

IBAN: DE52 6001 0070 0022 7067 08, BIC: PBNKDEFF

Die Mitglieder von ABSOLVENTUM MANNHEIM e. V., der DGPPN, des VBio, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der DGSE, der Turm der Sinne gGmbH, der NOS (Neurofeedback Organisation Schweiz), von KORTIZES Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift »Gehirn&Geist« zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen: E-Mail: anzeigen@spektrum.de, Tel.: 06221 9126-600

Druckunterlagen an: Natalie Schäfer, E-Mail: schaefer@spektrum.de

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1. 1. 2022.

Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks ohne die Quellenangabe in der nachstehenden Form berechtigt den Verlag zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2022 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

ISSN 1618-8519